

Praktikumsleitung : Herr Prof. Dr. Hansen
Luruper Chaussee 149, Gebäude 600 (CHyN), Raum 247

Technische Leitung: : Dipl.-Ing. Katrin Groth
Jungiusstrasse 9, Raum 014, Tel.: 040 / 42838-5671

Praktikumsablauf:

Das Praktikum findet pro Gruppe alle 14 Tage donnerstags bzw. freitags statt. Es beginnt **pünktlich um 14 Uhr** und endet um 18.15 Uhr. Die Praktikustermine sind im Praktikum ausgehängt und ebenfalls auf der Homepage bzw. StudIP einzusehen. 5 Praktikumsstage mit je 2 Versuchen á 2 Stunden werden absolviert. Die zeitliche Reihenfolge der Versuche ist immer einzuhalten!

Zu allen geforderten Praktikusterminen besteht **Anwesenheitspflicht!** Bei Abwesenheit im Krankheitsfalle ist ein **Attest** vorzulegen. Einen Ersatztermin kann der Studierende während der Praktikumszeit persönlich, telefonisch oder per Mail bei der Praktikumsleitung erhalten.

Testatliste:

Die Testatliste ist ein Dokument, sie darf nicht verloren werden!

Das **Vortestat** wird für die **erfolgreiche Versuchsdurchführung inkl. Kolloquium** vergeben. Das **Endtestat** wird nur nach Erteilung des Vortestats und **überprüfter Ausarbeitung** vom Betreuer ausgestellt. Es ist möglich, dass Ausarbeitungen nachgebessert werden müssen. Die vollständige Testatliste ist bei Frau Groth abzugeben. Die **Abgabefrist endet am 01.02.2019**.

Nach Ende des Praktikums werden dem TUHH-Prüfungsamt die Daten der erfolgreichen Praktikumssteilnehmer mitgeteilt. In dringenden Fällen sind Praktikumsbescheinigungen auch bei Frau Groth erhältlich.

Versuchsdurchführung:

Unter <https://www.physnet.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/praktika/TUHH-Praktikum> laden Sie sich die Versuchsunterlagen für die jeweiligen Versuche herunter. Anhand der Versuchsbeschreibung und weiterführender Literatur bereitet sich **jeder** Praktikumssteilnehmende auf die jeweiligen aktuellen Versuche vor. **Wir empfehlen sich schriftlich vorzubereiten**. Stellen Sie die physikalischen Grundlagen und das Meßprinzip dar. Im **Eingangskolloquium** (ca.20 Min.) zeigen die Studierenden mündlich mit Hilfe ihrer persönlichen Unterlagen, dass sie gut auf die Durchführung des Versuches vorbereitet sind. Es können von beiden Seiten, Betreuer als auch Studierende, Fragen gestellt werden. Wer zum Praktikum unvorbereitet erscheint, wird mit einem „NV“ für „**nicht vorbereitet**“ bewertet. Drei „NV“-Bewertungen sorgen für den Ausschluss vom Praktikum. Die aufgenommenen Messdaten sind mit Kugelschreiber zu protokollieren!

Ausarbeitung:

Jeder Studierende gibt **2 Wochen nach der Versuchsdurchführung**, am folgenden Praktikumsstag, **für jeden Versuch eine Ausarbeitung** ab und **lässt sich die Abgabe auf seiner Testatliste abzeichnen**. Wird eine Ausarbeitung **zum dritten Mal nicht** rechtzeitig abgegeben, kann dies zum Ausschluß aus dem Praktikum führen.

Die Ausarbeitung hat eine Einleitung und beschreibt den Versuchsaufbau und –ablauf, inkl. Skizzen und Formeln. Werten Sie den Versuch anhand Ihrer Messwerte ggf. im Diagramm inkl. Fehlerbalken aus. Tabellenkalkulationen und Graphendarstellung können mit dem Rechner erstellt werden. Berücksichtigen Sie Mess- bzw. Gerätefehler und führen Sie eine **Fehlerrechnung** durch. Interpretieren, kommentieren bzw. diskutieren sie Ihre Berechnungen inkl. der eventuellen Ungenauigkeit. Geben Sie die in den Berechnungen verwendeten Formeln an, heben Sie die Ergebnisse optisch hervor und schließen Sie Ihre Berechnungen mit einer schriftlichen Zusammenfassung und einem Ergebnistext ab. **Ein technisch interessierter Leser soll ihre Gedankengänge, Schlussfolgerungen und Berechnungen nachvollziehen bzw. begreifen können**.

Die testierten Messergebnisse sind den Ausarbeitungen beizufügen. Jede Ausarbeitung wird mit einem Deckblatt versehen auf dem folgende Angaben notiert werden: Versuchsbezeichnung, Datum der Versuchsdurchführung, Blocknummer, Gruppennummer, Name des Studierenden, Name des Versuchsbetreuers und die Durchführungserklärung.

Die **Durchführungserklärung**, inkl. Unterschrift, sieht wie folgt aus: **Ich erkläre hiermit, dass die Ausarbeitung selbstständig mit den angegebenen Quellen angefertigt wurde**. Eine nicht selbstständig angefertigte Versuchsausarbeitung wird als **Täuschungsversuch** gewertet und der Betreffende **vom Praktikum ausgeschlossen!**

Am **5. Praktikumsstag** hält jeder Studierende über einen Versuch einen 10Min.-**Kurzvortrag**, inkl. 1Seite Handout.

An den Korrekturtagen stehen Ihnen die Versuchsbetreuer im Praktikum zur Verfügung um ihre Ausarbeitungen zu korrigieren und diese abschließend zu endtestieren.

Für das Physik-Praktikum wünsche ich ihnen viel Erfolg und viel Spaß.

Mit freundlichem Gruß, Katrin Groth

Okt'18